

Wörter: Nomen-Verb-Verbindungen

Grammatik: finale Zusammenhänge: Ziele und Zwecke ausdrücken

Kommunikation: Wünsche ausdrücken // Ziele ausdrücken // Bedenken äußern

Lektion 7: Sport: Leben ist Bewegung

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 7: Wörter: Wortfeld <i>Bewegung</i> Grammatik: Nominalisierungen, Finalsätze		
Vor dem Öffnen des KB		Zur Einstimmung auf das Thema schreiben Sie folgenden Satz an die Tafel: <i>Bewegung im Alltag bedeutet für mich ...</i> Bitten Sie die TN, diesen Satz für sich persönlich zu beenden. Die TN äußern sich im PL.
1a	Kopie Bild A aus dem Lektionseinstieg	Bitten Sie die TN, in die Mitte des Kursraums zu kommen. Zeigen Sie ihnen Bild A. Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie das Bild mithilfe der iV zeigen. Fragen Sie, ob die TN normalerweise mit der Rolltreppe fahren oder ob sie lieber die Treppe nehmen. Alternativ: Sie können die Methode lebende Kursstatistik einsetzen. Bitten Sie die TN, sich in eine der Raumhälften zu stellen: Rolltreppenfahrer:innen links, die Treppensteiger:innen rechts. Lassen Sie die TN ihre Wahl kurz im PL begründen. Sie können auch ergänzende Fragen stellen (<i>Wann und wo benutzen Sie eine Rolltreppe? Wie oft?</i>)
1b		Die TN sehen das Bild B an und lesen die Zeitungsnotiz über die Stockholmer U-Bahn-Station. Fragen Sie die TN, wie sie sich jetzt entscheiden würden und bitten Sie die TN ihre Meinung zu begründen. Tipp: Als Ergänzung können Sie ein Video über die Klaviertreppe in der Stockholmer U-Bahn-Station <i>Odenplan</i> zeigen. Beispiele finden Sie auf gängigen Videoplattformen. Die TN bekommen dadurch ein besseres Bild von der Aktion und können die Reaktionen der Fahrgäste beobachten bzw. kommentieren. Fragen Sie die TN, ob sie andere Beispiele für körperliche Fitnessaktivitäten im Alltag kennen (z. B. Trimm-dich-Pfade, Outdoor-Fitness-Anlagen in Parks usw.).
2a	Vertonter Lesetext	Schreiben Sie die Überschrift des Artikels an die Tafel. Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie diese mithilfe der iV zeigen. Fragen Sie die TN, wie aktiv sie im Alltag sind und welche Ausreden Sportmuffel (= Menschen, die sich nicht gern bewegen und Fitnessaktivitäten meiden) finden, um sportliche Aktivitäten auf später zu verschieben. Bitten Sie die TN, den Artikel aus dem Gesundheitsmagazin zu lesen und jeden Absatz in einem Stichpunkt zusammenzufassen. Lassen Sie die TN den ersten Absatz lesen und weisen Sie sie auf den Notizzettel neben der Aufgabe hin. Die TN lesen den zweiten und dritten Absatz und formulieren in EA Stichpunkte. Mithilfe der iV können Sie die TN den Artikel auch gleichzeitig hören lassen. Anschließend nennen die TN ihre Stichpunkte im PL. Alternativ: Die TN arbeiten in PA. Person A liest der Partnerin / dem Partner den ersten Absatz vor. Diese / Dieser fasst ihn mit eigenen Worten zusammen. Dann liest Person B den zweiten Absatz vor, und Person A fasst ihn zusammen. Den dritten Absatz lesen beide Partner:innen für sich alleine. Gemeinsam formulieren sie in PA einen weiteren Tipp für eine Alltagsaktivität, die zur Verbesserung der Kondition beitragen könnte. Die Paare nennen ihre Ideen im PL. Notieren Sie die Vorschläge stichpunktartig an der Tafel. Bitten Sie die TN, an die Tafel zu kommen und mit einem Strich

		den Vorschlag zu markieren, der ihnen am besten gefällt. Die TN beschreiben das Ergebnis dieser Kursstatistik (→ Methoden). AB 4–5
2b	Glocke oder Timer	Schreiben Sie den Ausdruck <i>gegen den inneren Schweinehund kämpfen</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, was dieser Ausdruck bedeutet (= gegen eine innere Stimme kämpfen, die eine Person daran hindert, eine für sie unbequeme Tätigkeit / Aktivität auszuführen). Die TN nennen ihre Vermutungen im PL. Bitten Sie die TN, Beispiele für einen ähnlichen Ausdruck in anderen, ihnen bekannten Sprachen zu nennen. Die Aufgabe fördert die Fähigkeit der TN, ihr plurilinguales Wissen zu aktivieren und ihre plurilinguale Kompetenz auszubauen. Tipp: Um den Ausdruck im Alltag zu verankern, können Sie ein Engel-Teufel-Spiel anbieten. Teilen Sie den Kurs in Gruppen mit jeweils drei TN. Person A möchte sportlich aktiv werden (z. B. schwimmen gehen), Person B übernimmt die Rolle des inneren Schweinehundes und versucht, Person A von ihrem Vorhaben abzubringen. Person C ist ein Fitnessfreak, der auf die Ausreden reagiert und dagegen argumentiert, damit Person A bei ihrem Vorhaben bleibt. Geben Sie den TN eine Zeitvorgabe, in der Person A ihre Entscheidung treffen muss. Danach werden die Rollen für die nächste Runde gewechselt. Insgesamt wird dreimal gespielt, sodass jede TN / jeder TN alle drei Rollen einnehmen kann.
3a		Bitten Sie die TN in EA, die Sätze 1–4 mit den vorgegebenen Nebensatz-Konnektoren umzuformulieren. Der erste Satz wird gemeinsam als Beispiel im PL gelöst. Zur Ergebnissicherung lassen Sie die TN die umformulierten Sätze vorlesen. Tipp: Lassen Sie die TN die Subjekte in den Sätzen mit <i>um ... zu</i> und <i>damit</i> markieren, miteinander vergleichen und die Regel wiederholen.
3b	Erklär-Clip zur Grammatik	Bitten Sie die TN, mithilfe der im KB farbig markierten Präpositionen und Hauptsatz-Konnektoren aus Aufgabe 3a die Tabelle zu ergänzen. Zur Kontrolle können Sie mithilfe der iV den Erklär-Clip ab Minute 03:28 abspielen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass die Präposition <i>zu</i> am häufigsten mit substantivierten Verben (vom Infinitiv gebildet) gebraucht wird: z. B. <i>zum Trainieren, zum Joggen, zum Tennisspielen</i> usw. In anderen Fällen wird eher <i>für</i> gebraucht. Zur Wiederholung finaler Zusammenhänge siehe im Anhang (→ Grammatik 4.5.2). AB 6–9
4	Schnur- oder Wollknäuel Flipchart-papier, Klebepunkte	Pro vier TN bereiten Sie zwei etwa ein Meter lange Schnüre oder Wollfäden vor und binden sie in der Mitte zusammen, sodass vier lose Fadenenden herunterhängen. Bereiten Sie auf diese Weise die entsprechende Anzahl von Fadenbündeln vor (pro Gruppe wird ein Fadenbündel benötigt). Halten Sie alle Bündel mit einer Hand hoch, bitten Sie die TN, sich ein frei hängendes Schnurende zu nehmen. Lassen Sie die Bündel los, nach dem Entwirren bilden diejenigen TN, die vier Enden eines Bündels erwischt haben, eine Gruppe. Anschließend bitten Sie die TN, in GA zu überlegen, wie man sich im Alltag mehr bewegen kann, wie man Alltagstätigkeiten, ohne großen Aufwand zur Verbesserung der Kondition nutzen könnte. Die TN tauschen sich in der Gruppe aus, und notieren ihre Ideen zu folgenden Situationen: <i>am Morgen, auf dem Weg zur Arbeit / Schule / Uni, am Arbeitsplatz, in der Mittagspause</i> . In Schritt 2 weisen Sie die TN auf die Aktivitäten hin, die in der Infografik abgebildet sind. Die TN überlegen, welche Ergebnisse (<i>schneller Fettabbau, Muskelstärkung, ...</i>) man mit den abgebildeten Aktivitäten erreichen kann. Bitten Sie die TN, Ihnen einen Tipp zu geben, wie Sie z. B. am Morgen Ihre Muskeln stärken können. Schreiben Sie folgende Satzanfänge an die Tafel:

		<p><i>Dazu können Sie ... / Zur Stärkung der Muskeln können Sie ...</i> Bitten Sie die TN, nach diesem Muster im PL ihre Tipps mithilfe der Präpositionen <i>für</i>, <i>zu</i> und der Hauptsatz-Konnektoren <i>dafür</i> oder <i>dazu</i> zu formulieren. Anschließend erstellen die TN auf dem Flipchartpapier ihre eigene Infografik mit den in Schritt 1 gesammelten Ideen. Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>In Schritt 3 werden die Infografiken im Kursraum aufgehängt und können in einem Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert werden. Die TN vergleichen die Tipps und wählen die besten aus, indem sie Klebepunkte vergeben.</p> <p>AB 10</p>
5a	Film zum Moduleinstieg	<p>Weisen Sie die TN auf das Bild im Programmhinweis hin und lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Jan Peters im PL sammeln. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Jan aus dem Moduleinstieg mithilfe der IV abgespielt werden. Die TN nennen die Informationen im PL.</p>
5b		<p>Fragen Sie die TN, ob sie schon mal an einem Marathon teilgenommen haben. Die TN berichten über eigene Erfahrungen im PL.</p> <p>Die TN lesen dann den Programmhinweis, suchen Informationen und beantworten die Fragen 1–3. Die Ergebnisse werden im PL vorgestellt.</p> <p>Binnendifferenzierung: Für schnellere TN schreiben Sie die Zahlen 24 / 100 / 8848 / 84,4 / 2x / 33 / 10 / 1x an die Tafel. Bitten Sie die TN, die mit den Zahlen verbundenen Informationen im Text zu finden. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in PL.</p> <p>Kulturelles Lernen: Die TN recherchieren Informationen über den <i>Sächsischen Mount Everest Treppenmarathon</i> (z. B. Geschichte, Teilnehmerzahl, Rekorde etc.). Die Ergebnisse werden im PL vorgestellt. Sie können die TN bitten, den Ort auf einer Landkarte zu zeigen.</p> <p>Tipp: An dieser Stelle können Sie die Präfixe <i>hin-</i> und <i>her-</i> thematisieren. Schreiben Sie den Satz: <i>Er muss die Treppe hinauf- und herunterlaufen an die Tafel.</i> Das Präfix <i>hin-</i> wird gebraucht, wenn man die Bewegung vom Sprecher weg beschreibt. Das Präfix <i>her-</i> gibt die Bewegung auf den Sprecher zu wieder. Veranschaulichen Sie die Regeln mit folgenden Beispielen: <i>hinausgehen / hereinkommen, hinaufgehen / herunterkommen</i>, indem Sie einfache Strichmännchen zeichnen und die Bewegung mit Pfeilen angeben. Darüber hinaus können Sie die Verkürzungen, die in der Umgangssprache vorkommen (statt <i>herein / hinein - rein</i>, statt <i>hinauf / herauf - rauf</i>, statt <i>hinunter / herunter - runter</i>, statt <i>hinaus / heraus - raus</i>) ansprechen. Zur Wiederholung der Wörter mit trennbaren Präfixen siehe (→ Wörter 3.3.1.1).</p> <p>AB 11 (Wortbildung: Verben mit den Präfixen <i>hin-</i> und <i>her-</i> + Präposition)</p>
6a	CD 1.15	<p>Die TN lesen vor dem Hören die aufgelisteten Themen. Spielen Sie den Hörtext ab. Während des Hörens bringen die TN die Themen in die richtige Reihenfolge. Zur Ergebnissicherung bitten Sie eine TN / einen TN, die Reihenfolge im PL zu nennen.</p>
6b	CD 1.15	<p>Lassen Sie die TN beim zweiten Hören Informationen zu den in Aufgabe 6a angeführten Themen notieren. Spielen Sie den Hörtext erneut ab. Bei Bedarf können Sie den Hörtext mit Pausen abspielen. Nach dem Hören vergleichen die TN ihre Ergebnisse in PA.</p>
6c	CD 1.16	<p>Fragen Sie die TN, ob sie glauben, dass Jan den Treppenmarathon geschafft hat. Spielen Sie den Hörtext ab und lassen Sie die TN die Aussagen mit ihren Vermutungen vergleichen. Nach dem Hören fragen Sie, wie der Treppenmarathon für Jan ausgefallen ist. Die TN äußern sich dazu im PL.</p>
7		<p>Die TN beantworten in PA die Fragen 1–2.</p>

		<p>Kulturelles Lernen: Bitten Sie die TN, im PL ähnliche Sportveranstaltungen in ihrer Heimat zu nennen, lassen Sie die TN dazu in ihrer Muttersprache recherchieren und die Ergebnisse im PL vorstellen. Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit des Übertragens von Informationen aus der Muttersprache in die Zielsprache Deutsch.</p>
8		<p>Bitten Sie die TN ihre KB zu schließen. Schreiben Sie den ersten Satz an die Tafel, markieren Sie die Bestandteile der Nomen-Verb-Verbindung (NVV) <i>den Versuch unternehmen</i> und fragen Sie die TN, wie die Bedeutung anders ausgedrückt werden kann. Weisen Sie die TN auf das Verb mit ähnlicher Bedeutung (<i>versuchen</i>) hin. Die TN lesen die Sätze und ersetzen die markierten NVV mit den vorgegebenen Ausdrücken. Anschließend werden die umformulierten Sätze vorgelesen und ggf. korrigiert. Verweisen Sie die TN auf den Lerntipp.</p> <p>Tipp: Für die TN, die Bewegung brauchen, können Sie folgendes Spiel anbieten. Die TN schreiben die NVV aus Aufgabe 8 auf. Gemeinsam ordnen sie jedem Ausdruck ein Körperteil zu (z. B. <i>den Versuch unternehmen</i> – der Kopf). Beim Einprägen berühren die TN das entsprechende Körperteil mit der Hand und sagen gleichzeitig die passende NVV laut vor. Geben Sie den TN ein paar Minuten Zeit zum Einprägen der Ausdrücke und der Bewegungen. Anschließend spielen Sie eine Runde gemeinsam im PL durch. Zeigen Sie auf ein Körperteil und lassen Sie die TN die NVV nennen. Das weitere Üben erfolgt in PA, indem eine Partnerin / ein Partner in schnellem Tempo die Körperteile berührt und die andere Partnerin / der andere Partner die dazu passende NVV so schnell wie möglich nennt. Die Runde läuft bis zum ersten Fehler, dann wird gewechselt.</p> <p>AB 12</p>
9a	Kopien der Bilder A–F, Kleber, Flipchartpapier	<p>Fragen Sie, was die TN mit Extremsportarten verbinden und notieren Sie die Zurufe in Form einer Mindmap an der Tafel. Machen Sie die TN dann auf die Bilder A–F aufmerksam. Die TN überlegen in EA, welche Risiken mit den Aktivitäten verbunden sind, wie viel sie riskieren und welche Aktivitäten sie ausprobieren würden. Die TN machen sich Notizen wie im Beispiel.</p> <p>Alternativ: Vergrößern und kopieren Sie die Bilder A–F und zerschneiden Sie sie in so viele Teile wie TN im Kurs sind. Verteilen Sie die Bilderschnipsel an die TN. Die TN mit zueinanderpassenden Schnipseln bilden eine Gruppe. Danach setzen die Gruppenmitglieder das ursprüngliche Bild auf einem Flipchartbogen zusammen. Sie überlegen, welche Risiken mit ihrer Aktivität verbunden sind und notieren diese unter dem Bild. Anschließend präsentieren die Gruppen im PL die Ergebnisse ihrer Arbeit. Die Plakate werden gut sichtbar an verschiedenen Stellen im Kursraum aufgehängt. Nach den Präsentationen geben Sie den TN ein paar Minuten Zeit zum Nachdenken, welche der vorgestellten Aktivitäten sie ausprobieren und welches Risiko sie eingehen würden.</p> <p>AB 13</p>
9b	Film mit Beispielantwort	<p>Lassen Sie eine TN / einen TN die Redemittel vorlesen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Anschließend können Sie mithilfe der iV den Film mit der Beispielantwort von Firas aus Syrien zeigen.</p> <p>Die TN sprechen im PL anhand ihrer Notizen aus Aufgabe 9a darüber, welche der vorgestellten Aktivitäten sie ausprobieren und welches Risiko sie eingehen würden. Lassen Sie die TN ihre Meinung mithilfe der Redemittel begründen.</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Lange und kurze Vokale</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 7</p>		